

Bericht
des
Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung
des
Hagener Friedenszeichen am 8.11.13

Liebe Friedensfreunde,

eins ist klar: 2013 wird in die Geschichte eingehen als das „Snowden-Jahr“. Seine Enthüllungen über den amerikanischen, aber auch über den gesamten westlichen Geheimdienst zeigen, wie im sogenannten Krieg gegen den Terror die wichtigsten menschlichen Werte verschlissen werden: Vertrauen, Schutz der Privatsphäre und Freundschaft.

Was die Terroristen - gleich welcher Couleur - mit Attentaten auf völlig Unbeteiligte erreichen, schaffen die Regierenden mit der Totalüberwachung. Beide verbreiten Angst. Perfekt wird die Sache in Kombination mit Drohnen. Wer weiß schon in Pakistan, im Jemen oder im Sudan, ob er oder sie nicht durch ein Computerprogramm auf die Todesliste geraten ist?

Die Frage muss erlaubt sein: Wem nützt dieser Krieg gegen den Terror? Sicher ist er ein hervorragendes Instrument für die Regierenden, um die Weltbevölkerung ruhig zu halten. Motto: seid ruhig, konsumiert, wo immer ihr könnt, aber mischt euch nicht ein.

Spätestens an diesem Punkt kommt die Industrie ins Spiel, die ruhige Märkte bevorzugt, begleitet von allen, die sich mit Recht um sichere Arbeitsplätze Sorgen machen. Jüngstes Beispiel ist der friedenspolitische Workshop des DGB gewesen, bei dem vorwiegend Gewerkschafter von veri aus der Bundeswehr und Gewerkschafter aus Rüstungsbetrieben das Sagen hatten. Glücklicherweise gibt es gegen diese Zusammensetzung des Workshops heftigen internen Widerstand.

Snowden hatte Erfolg, weil er sich sehr klug mit einzelnen mutigen Journalisten verbündet hatte die sein Wissen global veröffentlichen konnten. Aber auch diese Journalisten geraten massiv unter Druck. Mit großer Sorge muss es uns erfüllen, dass kaum noch eine Zeitung wirklich investigativen Journalismus betreibt aus Geldmangel oder aus Sorge, die Inserierenden zu verschrecken.

Zurück nach Hagen : Im September war wieder einmal Brian Terrell in Hagen zu Gast. Wegen seines Protestes gegen die Drohnenpolitik der US-Regierung war er erneut in den USA in Haft. In den USA scheinen Drohnen allgemein akzeptiert zu sein, weil sie US-Soldaten schützen .

Wir sehen auch hier herrscht die Kosten-Nutzen Analyse, die sogar nicht davor zurückschreckt, Menschenleben einen Dollarwert zu geben.

Mit Drohnen kann sich die Weltmacht USA als Welt Sheriff aufspielen ohne jegliche

demokratische Kontrolle. So wird jetzt öffentlich bekannt, dass Obama jeden Dienstag eine sogenannte Todesliste genehmigt.

Bevor ich zu den Atomwaffen komme, sollten wir zur Kenntnis nehmen:
Der entsetzliche Giftgaseinsatz in Syrien hat wenigstens dazu geführt, dass der UN-Sicherheitsrat ohne Gegenstimme diesen Einsatz verurteilt und beschlossen hat, gemeinsam gegen den Einsatz von chemischen Kampfstoffen vorzugehen.
Dies hat Syrien dazu bewogen, dem Abkommen gegen Chemiewaffen beizutreten.
Es ist also gut, dass die Organisation zur Vernichtung der C-Waffen (OPCW) den Friedensnobelpreis 2013 bekommen hat.

Jetzt muss der Druck gegen Israel aufgebaut werden, ein Gleiches zu tun.
Chemiewaffen, die Atomwaffen der Kleinen, haben auf dieser Welt genauso nichts zu suchen wie Atomwaffen.

Aber weit gefehlt: gerade haben die Atomwaffenmächte, auch Deutschland, auf der UN- Vollversammlung in New York gegen die Ächtung der Atomwaffen votiert.

Wir haben uns seit der letzten MV viel mit Atomwaffen und der Atomenergie beschäftigt. Wir haben der Stadt die Fahne der Bürgermeister für den Frieden geschenkt und am 8.7.13 in einer sehr schönen Aktion gemeinsam mit OB Jörg Dehm die Fahne gehisst. Herr Dehm hat sich vor Schülern solidarisch mit dieser Aktion erklärt.

Am 8. Juli 1996 hatte der Internationale Gerichtshof die Herstellung und den Gebrauch von Atomwaffen als grundsätzlich völkerrechtswidrig eingestuft. Jetzt soll eine eigens dafür geschaffene Fahne in möglichst vielen Mitgliedsstädten am 8.7. jeden Jahres gehisst werden, um an dieses Urteil zu erinnern.

Die Bürgermeister für den Frieden haben jetzt eine Aktion zu den Koalitionsverhandlungen gestartet; wir haben Herrn Dehm aufgefordert, sich dieser Aktion anzuschließen .

Unter dem Motto:

Meine Wahl: atomwaffenfrei.jetzt

wurden folgende Forderungen gestellt:

Die Koalition setzt sich für ein vertragliches Verbot und Vernichtung aller Atomwaffen weltweit.Sie lehnt daher eine Modernisierung von Atomwaffen ab.

Die Koalition strebt den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland an, als ersten Schritt zu einer atomwaffenfreien Welt.

Am 11. August haben Netty und Ruth in Büchel gegen die weitere Stationierung von A-Bomben in Deutschland friedlich protestiert.

Im April haben wir uns an der Tschernobyl - Fukushimawoche beteiligt. Besonders beeindruckend war der Abend mit Herrn Kobayashi, der in Fukushima eine unabhängige Klinik aufgebaut hat, um den Strahlungsoptionen zu helfen. Wir haben für diese Klinik gesammelt und ca. 1000 Euro erhalten.

Zum Hiroshimatag haben wir in diesem Jahr nur eine Pressemitteilung herausgegeben, ohne besonderes Echo.

Bei der Bundestagswahl zeigte sich, dass außenpolitische Themen und erst recht friedenspolitische Themen eigentlich gar nicht vorkamen. Natürlich deutet das neben Interessenlosigkeit auch ein Stück Hilflosigkeit an, wenn man die Situation in Syrien, Ägypten, Libyen, Palästina, Mali oder dem Kongo nimmt.

Unser Einfluss ist minimal, aber wir müssten uns fragen, wie wir den Opfern dieser Auseinandersetzung helfen können.

Es gibt für die Millionen Flüchtlinge derzeit einfach keine Lobby!

Wir sind dankbar, dass wir weiterhin Spender haben, die sich zur Aufgabe gemacht haben, ehemaligen bosnische Flüchtlingen in ihrer Heimat zu helfen.

Wenn 2014 die deutschen Truppen nach 13 Jahren Afghanistan verlassen werden, wie wird es dort weitergehen? Wird es eine Reflexion geben, was die USA und ihre Verbündeten in diesem Land gemacht haben und mit welchem Ergebnis ?

Als Teil der „Aktion Aufschrei“ werden wir versuchen, weiterhin klar zu machen, wie sehr die Herstellung und der Export von Kriegsgerät Frieden gefährdet und Krieg herauf beschwört. Es bleibt ein Skandal, dass Deutschland nach den USA und Russland der 3.größte Waffenlieferant weltweit ist.

Unsere Aktion zur Bundestagswahl mit den Bundestagskandidaten hat weitgehend eine sehr gutes Echo gefunden. In intensiven Gesprächen konnten wir unsere friedenspolitische Sicht mit den Kandidaten diskutieren. Wir haben uns vorgenommen, unsere beiden Bundestagsabgeordneten bei anstehenden friedenspolitischen Beschlüssen im Bundestag zu kontaktieren.

Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an unsere Historiker. Sie haben einen Antrag an den Rat gestellt, Hindenburg die Ehrenbürgerschaft zu entziehen. Es war schon erstaunlich, was dieser Antrag ausgelöst hat, auch in der Presse. Nun ist es also geschehen und die nächste Frage taucht auf: Was machen wir mit dem Straßennamen Hindenburg?

Darüber hinaus haben unsere Historiker, unterstützt von weiteren Mitgliedern intensiv die Ausstellung 1914- 2014 vorbereitet. Die Eröffnung wird am 23.5.2014 im Rathaus sein. Matthias Wagner Lüdenscheid auch von hier aus herzlichen Dank für diese Idee.

Schon hat er einen neuen Plan: bis 2018 will er in einer nicht mehr benutzten Kirche in Essen ein regionales Friedensmuseum einrichten.

Das berührendste Ereignis des letzten Jahres war zweifellos die Verleihung des Fritz und Ingeborg Küstnerpreises an Netty. Umrahmt von den Trommeln von Adama und Co und Gedichten von Peter Schütze haben wir Netty von ganzem Herzen gefeiert.

Seit Bestehen der Bundesrepublik war die FDP immer im Bundestag. Sie hat sich in

den Jahrzehnten zu einer marktliberalen Partei verwandelt, die jetzt aus dem Bundestag flog. Kann dies ein Signal sein? Ist die Herrschaft des allmächtigen Marktes, der allein alles regelt, gebrochen? Darf wieder diskutiert werden, wie wir uns ein gutes Leben vorstellen können? Gibt es neben der Vermehrung von persönlicher Freiheit auch noch eine Politik des Allgemeinwohls? Dies sind Fragen, die direkt mit unserer Arbeit im Friedenszeichen zu tun haben. Ich bitte Euch herzlich, schon heute zu beginnen, für 2014 Pläne zu machen, wie sich das Hagener Friedenszeichen öffentlich einmischen kann.

Vielen Dank !